

Öffnungszeiten, Führungen und Eintritt

Neues Schloss Tettngang

Ehemalige Residenz der Grafen
Montfort-Tettngang. Beléstage mit
reich ausgestatteten gräflichen Privat-
gemächern, jetzt Schlossmuseum

ÖFFNUNGSZEITEN

Treppenhäuser, Korridore
und Hof tagsüber frei zugänglich

Schlossmuseum nur im Rahmen
von Führungen zugänglich

FÜHRUNGEN

Schlossmuseum
April bis Oktober
täglich 14.30 Uhr

Mai bis September
täglich 14.30 und 16.00 Uhr

Juli bis August
zusätzlich Mi, Do und Fr 10.30 Uhr

Schloss- und Stadtführung
So 10.30 Uhr

Offene Museumssonntage
im August

Gruppenführungen ganzjährig
nach Vereinbarung; Kostüm- und
Kinderführungen laut Programm
und nach Vereinbarung

EINTRITT

| | |
|------------------------------------|---------|
| Erwachsene | 4,00 € |
| Ermäßigte | 2,00 € |
| Familien | 10,00 € |
| Gruppen ab 20 Pers. (pro Pers.) | 3,60 € |

Gruppenführungen

| | |
|---|---------|
| bis 20 Pers. | 72,00 € |
| jede weitere Pers. | 3,60 € |
| Schulklassen (pro Pers., mind. 20 Schüler) | 1,50 € |

Kostümführungen

| | |
|---|----------|
| bis 15 Pers. | 105,00 € |
| jede weitere Pers. | 7,00 € |
| Schulklassen (pro Pers., mind. 20 Schüler) | 3,50 € |

WEITERE INFORMATIONEN

Neues Schloss Tettngang
Montfortplatz 1
88069 Tettngang

Tourist-Info Büro
Telefon (0 75 42) 510-500
tourist-info@tettngang.de

Staatliche Schlösser und Gärten
Telefon (0 75 83) 92 69 082
Telefax (0 75 83) 92 69 111
www.schloesser-und-gaerten.de

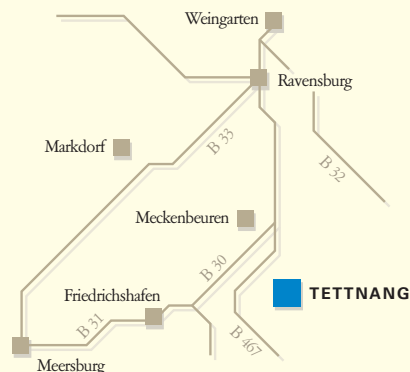
Herausgeber
Staatliche Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg
Stand: 01.01.2010

Änderungen vorbehalten!

Fotos: Feist, Staatliche Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg; Frankenstein,
Landesmuseum Württemberg, Stuttgart



www.schloesser-und-gaerten.de



NEUES SCHLOSS TETTNGANG WEGBESCHREIBUNG:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus Richtung Friedrichshafen
bzw. Ulm ab Bahnhof Meckenbeuren mit dem Bus nach Tettngang

Neues Schloss Tettngang



Künstlerische Pracht in Oberschwaben

Dem prachtvollen Tettninger Schloss sieht man heute nicht an, auf welch wackligen Füßen der aufwändige Lebensstil seiner Bauherren stand. Von 1260 bis 1780 residierten die Grafen von Montfort in Tettang. 1712 nahm Graf Anton III. den Baumeister Christoph Gessinger unter Vertrag: Er sollte an Stelle der im Dreißigjährigen Krieg zerstörten Burg eine neue, dreigeschossige Vierflügelanlage errichten.

1728 – das Schloss war noch nicht fertig – war die Schuldenlast so erdrückend geworden, dass die Arbeiten eingestellt werden mussten. 1753 brannte das Schloss aus. Unter Graf Franz Xaver wurde sofort mit dem Wiederaufbau begonnen, wobei Österreich finanzielle Unterstützung leistete.

Die besten Kunsthandwerker der Bodenseeregion statteten die herrschaftlichen Räume im ersten Obergeschoss (Belétage) aus, u.a. Joseph Anton Feuchtmayer, der gemeinsam mit Johann Georg Dirr die feinsten Stuckaturen schuf. Die Arbeiten im zweiten Obergeschoss jedoch kamen aus Geldmangel nicht zur Ausführung.



Detail der Stuckaturen im Grünen Kabinett



Bacchussaal

Dass das Schloss heute fürstlichen Luxus widerspiegelt, ist auf die umfangreiche Restaurierung zurückzuführen, die 1997 abgeschlossen wurde. Die gräflichen Appartements und die Schlosskapelle, der

Bacchussaal und das Fürstenzimmer mit dem anschließenden Vagantenkabinett vermitteln ein Bild vom höfischen Lebensstil jener Zeit.